

**Die Funktionäre der SPÖ Desselbrunn  
wünschen Ihnen und Ihren Familien  
ein frohes Weihnachtsfest,  
Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr**

# Liebe Desselbrunner GemeindegängerInnen!

## **Kurze Stellungnahme:**

Da ja mein Bericht in der letzten SPÖ Ortsgespräch Ausgabe die ÖVP wachgerüttelt hat und die ÖVP als Antwort sogar eine Sonderausgabe gebracht hat, habe ich bei der Gemeinderatssitzung unter "Allfälliges" ÖVP Parteiobermann Mair gefragt: Er soll mir bitte sagen, was bei meinem Bericht nicht der Wahrheit entsprochen hat.

Es gab keine Antwort!

Schluß damit, wir müssen arbeiten, um gemeinsam für Desselbrunn etwas zu erreichen.

## **In Zukunft:**

Aus meiner Sicht müssen wir gemeinsam alles tun, um einseitig die Gemeinde Desselbrunn nach vorne zu bringen.

Wir arbeiten gerade an einer Erweiterung des Betriebsbaugebietes in Windern. Im bestehenden Optionsvertrag sind bereits weitere 8.600 m<sup>2</sup> vorgesehen und an einer Erweiterung mit ca. 20 - 25.000 m<sup>2</sup> wird gearbeitet.

Weiters habe ich mit Hr. Raab aus Rutzenmoos (Fam. Raab ist Grundbesitzer der Schottergube in Viecht) über die Möglichkeit eines Betriebsbaugebietes in der Schottergrube gesprochen.

Hr. Raab zeigte sich nicht abgeneigt. Wir sprechen hier von einer Fläche von 5 - 6 ha und der Möglichkeit von 500 - 600 Arbeitsplätzen. Der Verkehr würde über die neue Brücke direkt auf die Autobahn geführt. An einer Umsetzung ist frühestens in drei Jahren zu denken.

Die Einnahmen wären für die Gemeinde Desselbrunn die Gewähr, in Zukunft große Investitionen tätigen zu können. Besonders wichtig ist, dass viele neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

## ***"Gemeinsam für Desselbrunn"***

## **Es Weihnachtet!**

Im Vergleich zu anderen Regionen auf der Welt geht es uns richtig gut. Andere Völker denken gar nicht an Weihnachten und Geschenke. Sie sind einfach froh, dass sie etwas zum Essen bekommen. Aus diesem Grund sollen wir Weihnachten nicht als Geschenkgabe-Anlass wahrnehmen, sondern als ein Fest, das uns vor Augen führt, dass es uns wirklich gut geht.

Liebe DesselbrunnerInnen, ich wünsche Euch und Euren Familien ein frohes Weihnachtsfest und für 2013 viel Erfolg und Gesundheit.

Euer

*Dieter Grafinger*



**Dieter Grafinger,  
Gemeindevorstand  
und SPÖ Fraktions-  
vorsitzender**

Impressum: Verleger und Herausgeber der Gemeindezeitung „Desselbrunner Ortsgespräch“ ist die SPÖ-Ortsorganisation Desselbrunn, Fallholz 17, Redaktion: Fallholz 17  
Hersteller: Eigenvervielfältigung, Verlags- und Herstellungsort: 4693 Desselbrunn Grundlegende Richtung des Mediums: Sozialdemokratisch

## **Geschätzte Desselbrunnerinnen und Desselbrunner, liebe Kinder**

Als Parteiobmann der SPÖ Desselbrunn möchte ich vor Weihnachten und dem Jahreswechsel auf ein sehr ereignisreiches aber auch durchaus erfolgreiches Jahr 2012 zurückblicken.

Auf Gemeindeebene hat die Sicherung von Volksschule und Kindergarten in Desselbrunn für uns höchste Priorität.

**Gegen eine Schließung der Schule oder des Kindergartens werden wir uns auch weiterhin mit unserer ganzen Kraft zur Wehr setzen.**

Beim Gehweg Viecht- Fallholz bis zum Haus Stauer wurden alle formalen Angelegenheiten erledigt, einem Ausbau 2013 steht daher nichts mehr im Wege.

Wegen der gewünschten Erweiterung der DSK-Schottergrube in Desselbrunn wurden einige Gespräche mit den Betreibern geführt und ein gutes Angebot für Desselbrunn ausgehandelt.

Ziel war die Gemeinde finanziell abzusichern und damit eine relative Unabhängigkeit vom Land zu erhalten und die betroffenen Bürger so weit als möglich zu schützen.

Es wird der Schotterschilling vertraglich abgesichert (eine wichtige Einnahmequelle für Desselbrunn) und das ehemalige Gasthaus Schmid kostenlos entfernt und das Grundstück der Gemeinde übergeben.

Hier war unser GV Dieter Grafinger maßgeblich beteiligt.

**Voraussetzung ist natürlich ein positiver Gemeinderatsbeschluss für die Erweiterung.**

Durch unser Projekt „6 aktive Jahre“ konnten viele gute Vorschläge in die Gemeindestube getragen werden.

**Herzlichen Dank für Eure Mitarbeit und die wichtigen Diskussionen.**

Ich wünsche mir für 2013 dass im Gemeinderat alle Fraktionen aktiv am Gemeindegeschehen mitarbeiten. Es soll immer der beste Vorschlag für Desselbrunn umgesetzt werden gleichgültig wer den Vorschlag macht.

Mit unseren Veranstaltungen, wie Gemeindegottesdienst mit Ortsschmeisterschaft, Arbeitermaskenrummel, Maiausflug, Muttertagsfeier, Kinderferienprogramm, Familienradwandertag, Nikolaus am Dorfplatz, Nikolaus-Hausbesuche und SPÖ Weihnachtsfeier haben wir einen positiven Beitrag zum Gemeindegeschehen geleistet.

Mit unserer neu überarbeiteten Homepage und dem Desselbrunner Ortsgespräch informieren wir die Gemeindebevölkerung.

Besonders freut mich dass sich mit Roland Messics, Christian Hufnagel und Regina Steinböck ein neumotiviertes Zeitungsteam gefunden hat, die mich wesentlich entlasten.

Wir, die SPÖ Desselbrunn, möchten uns bei Allen bedanken die unsere Ideen mitgetragen und uns unterstützt haben.

**Ich wünsche Euch ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest,  
ein erfolgreiches neues Jahr und vor allem Gesundheit**

*Josef Leitelsberger*



**Josef Leitelsberger,  
Gemeindevorstand und  
Obmann der SPÖ  
Desselbrunn**

# Aus dem Gemeinderat

**Sitzung vom 30. Oktober 2012**

Aufgrund eines längeren Krankenstandes des Buchhalters der Gemeinde Rüstorf wird durch unsere Buchhalterin Elfriede Neubacher Unterstützung gegeben. Im Gegenzug werden Berechnungen der Grundsteuerbefreiung in Rüstorf für Desselbrunn durchgeführt.

**Der Gemeinderat hat über folgende Punkte beraten und entsprechende Beschlüsse gefasst:**

## \* Nachwahlen in Ausschüsse



**Roland Messics**  
neues Ausschussmitglied

Aufgrund des Wohnungswechsels von Ersatzgemeinderat Manuel Kreuzer nach Attnang müssen Ausschüsse nachbesetzt werden.

Als Mitglied in den Ausschuss für Schule-, Kindergarten-, Jugend-, Kultur- und Sport wird Ersatzgemeinderat Roland Messics nominiert.

In den Sanitätsausschuss Rüstorf und Desselbrunn wird GR Manfred Strasser gewählt.

## \* Rechnungsabschluss 2011 – Prüfbericht der BH Vöcklabruck

Der Prüfbericht der BH wird vom Gemeinderat beschlossen. Es gibt keine erwähnenswerten Beanstandungen.

## \* Nachtragsvoranschlag 2012

Der **ordentliche Haushalt** konnte mit Einnahmen und Ausgaben von je 2.462.800 € ausgeglichen erstellt werden. Im Voranschlag 2012 war noch eine Summe von 2.203.400 € geplant. Der Überschuss aus dem Vorjahr von 185.000 € wurde in den Nachtragsvoranschlag eingearbeitet. Positiv ist zu bemerken, dass bei den Aufschließungsbeiträgen wieder Rücklagen gebildet werden konnten und die Zuführungen zum außerordentlichen Haushalt von 150.600 € auf 256.200 € erhöht werden konnten.

Der **außerordentliche Haushalt** 2012 sieht Einnahmen und Ausgaben von 854.700 € vor und konnte ebenfalls ausgeglichen erstellt werden. Im Voranschlag waren noch Einnahmen und Ausgaben von 551.400 € geplant.

Alle laufenden Vorhaben können ausgeglichen werden.

## \* Flächenwidmungsplanänderung Parzer Rudolf und Herta Bubenland

Der Antrag der Ehegatten Rudolf und Herta Parzer Bubenland 3 auf Umwidmung von ca. 3.900 m<sup>2</sup> des Grundstückes Nr. 2566 KG Windern wurde bereits im Juni behandelt und zur Einholung weiterer Gutachten vertagt. Inzwischen ist ein Gutachten der Umweltschutzabteilung Linz eingelangt wonach eine Umwidmung möglich wäre. Eine Stellungnahme der Ortsbauernschaft spricht sich strikt gegen diese Widmung aus.



Quelle: [www.doris.ooe.gv.at](http://www.doris.ooe.gv.at)

**Die beantragte Umwidmung in der Ortschaft Bubenland wurde nicht genehmigt**

**Aus Sicht der SPÖ-Fraktion ist es wirtschaftlich unverantwortlich diese Widmung auf der unbebauten Seite der Zufahrtstraße nach Bubenland/Berg nicht zu genehmigen. Alle nötigen Anschlüsse liegen bereits in der Straße. Damit würden fast keine Aufschließungskosten anfallen. Auch eine landwirtschaftliche Nutzung der Felder Richtung Viecht würde nicht behindert.**

**Es wurde ganz klar festgestellt, dass nur mehr diese Parzellen umgewidmet werden sollen. Dann gibt es in diese Richtung keine Ausweitung der Ortschaft mehr. Weiters gibt es keine Beschwerden von den Bewohnern der Häuser die Nahe an den Bauernhöfen liegen.**

**Ein Grundsatzbeschluss wäre auch nötig gewesen um eine Stellungnahme der Bauernkammer zu erhalten, da diese erst**

### **nach erfolgreichem Grundsatzbeschluss eine Stellungnahmen abgibt!**

Der Grundsatzbeschluss für die Umwidmung wurde mit den Stimmen der ÖVP und GR Asamer FPÖ nach langer Diskussion abgelehnt.

### **\* Abschluß einer Infrastrukturvereinbarung**

Für die Umwidmung der Parzellen von Erika Hacker in Fallholz wurde eine Infrastrukturvereinbarung beschlossen, die den Interessentenbeitrag für die Anschließungskosten regelt und einen Grundpreis von 50,00 € sowie eine Baupflicht innerhalb von 3 Jahre festlegt.

### **\* Gehweg Viecht-Fallholz**



Quelle: [www.doris.ooe.gv.at](http://www.doris.ooe.gv.at)

### **Der geplante Gehweg Viecht-Fallholz**

Ein Pachtvertrag der benötigten Grundfläche (ca. 1500 m<sup>2</sup>) für den Gehweg entlang des Waldes wurde beschlossen. Die Kosten betragen 300,00 € / Jahr und sind Indexgesichert. Für die Rodungsbewilligung (Grundfläche gilt als Wald) wurde die Zustimmung

erteilt.

Für den Gehweg wird von Hrn. Wimmer Franz aus Fallholz eine Fläche von ca. 250 m<sup>2</sup> benötigt. Die Vermessung und Verrechnung der benötigten Fläche erfolgt nach dem Bau des Gehweges. Der Grundpreis wird mit 6,00 € / m<sup>2</sup> festgelegt. Alle Gebühren trägt die Gemeinde.

### **\* Wanderweg Brauching - Sicking: Sanierung mit Verlegung und Vermessung**

Bei der Sanierung des Weges wurde festgestellt dass der Verlauf in der Natur nicht mehr mit dem Katasterplan übereinstimmt. Der benötigte Grund wird von Hrn. Asamer Hannes ins öffentliche Gut kostenlos abgetreten. Die Vermessung wird kostenlos vom Land durchgeführt.

### **\* Allfälliges**

- Es wird von GR Pichler und GR Asamer über die geplante Gewerbeausstellung informiert und die noch offenen Punkte (Parkplatzsperre, Zeltwache, Zeltbefestigung etc.) besprochen. 15 Gewerbetreibende nehmen an der Ausstellung teil.

- Frau Bgm<sup>in</sup>. Hille berichtet über die Gespräche bezüglich der geplanten Schließung des Lagerhauses. Es fand ein Gespräch mit Vertretern des Lagerhauses und der Fa. Pfeifer statt. Laut Angaben müsste das Lagerhaus völlig neu errichtet werden (ca. 500.000 €), damit würde die Miete bei einer Vermietung ca. 1.400 € betragen.

- Vbgm. Mair beschwert sich über die Maßnahme von E-GR Messics der eine für Ende Juli versprochene Sitzung des Straßenausschusses per Mail eingefordert hat. Er habe keine Sitzung gemacht weil kein Geld mehr vorhanden war.

- E-GR Messics erklärt dass eine einzige Sitzung des Straßenausschusses, des Ausschusses mit den meisten Mitteln, für ihn zu wenig ist. Eine weitere Sitzung wäre im Sinne von Zusammenarbeit / Information und Planung durchaus gerechtfertigt.



## Sitzung vom 4. Dezember 2012

Vor der GR-Sitzung wurden die GR vom Ortsplaner DI Attwenger über die Sichtweise des Raumplaners und die rechtliche Situation bezüglich der Erweiterung der DSK Schottergrube informiert.

Er teilte uns mit, dass bis 300 m an die Ortsgrenze keine Einspruchsmöglichkeit bestehen. Die gesetzlichen Emissionsgrenzen müssen natürlich eingehalten werden. Ein Abstand geringer als 100 m zur Ortsgrenze darf nicht gewidmet werden. Wichtig ist, dass der Betreiber die Erweiterung nur genehmigt bekommt, wenn er falls er weiter an das Ortsgebiet heranrückt, die Emissionsgrenzen die für einen Abstand von 300 m gelten einhält (d.h. bauliche Maßnahmen zur Verringerung der Emissionen – Schutzwall). Natürlich darf im Bereich zwischen Schottergrube und Ortsgebiet keine Baulandwidmung mehr erfolgen.

**Der Dringlichkeitsantrag der FPÖ Fraktion (durch Gewerbeausschussobmann Asamer gestellt) über die Beschlussfassung des bis 31.1.2013 befristeten Angebotes der Fa. DSK wurde mit den Stimmen von SPÖ und FPÖ angenommen. Die ÖVP stimmt gegen die Annahme des Dringlichkeitsantrages. Damit wurde das Angebot als letzter Punkt der GR-Sitzung behandelt.**

### **Bericht der Bürgermeisterin:**

Die Zu- und Abfahrt zur Fa. REWE wird nur über die neu gebaute Brücke erfolgen.

Im Ortsgebiet Fallholz / Traunwang und die Verbindungsstraße Fallholz Windern (Hohlgasse) wird eine 50 km/h Beschränkung kommen.

Für die Verkehrsberuhigung in Windern im Bereich des alten Feuerwehrdepots liegt eine Kostenschätzung mit ca. 109.000 € vor.

Im Bereich der Ortschaft Desselbrunn (Wögerbauer – Steinhuber) wird eine 30 km/h Beschränkung errichtet.

Die Stellungnahme des Landes bezüglich unseres Schule-Kindergartenprojektes ist negativ da wieder von den alten Schülerzahlen ausgegangen wurde. Eine nochmalige Bedarfserhebung muss durchgeführt werden. Die Gemeinde muss die aktuellen Daten dem Land übermitteln.

Die Mieter des Objekt 21 wurden endgültig delogiert – es gab 14 Verhaftungen – niemand vom Objekt 21 wohnt noch dort.

Bei der Funktionärssitzung des Lagerhauses am 19.11. wurde das Schreiben der Bürgermeisterin nicht verlesen. Die Schließung wird eventuell hinausgezögert.

**Der Gemeinderat hat über folgende Punkte beraten und entsprechende Beschlüsse gefasst:**

### **\* Prüfbericht des Prüfungsausschusses:**

Das Protokoll der Prüfungsausschusssitzung wurde verlesen und beschlossen. Es gab keine Beanstandungen.

### **\* Voranschlag 2013**

Der ordentliche Haushalt ist mit Einnahmen und Ausgaben von 2,257.300 € ausgeglichen. Die größten Einnahmen sind die Abgabenertragsanteile mit 1,228.100 €, das sind 54,65 % der Haushaltssumme. Die größten Ausgaben sind Personalausgaben mit 285.800 € (12,72 %), die Sozialhilfverbandsumlage mit 361.900 € und der Krankenanstalten-Beitrag mit 295.900 €.

Der Schuldenstand der Gemeinde wird sich durch Rückzahlungen um 105.000,00 € verringern und Ende 2013 1,530.300 € betragen.

Der außerordentliche Haushalt ist mit Einnahmen und Ausgaben von je 260.000 € ebenfalls ausgeglichen. Alle abgeschlossenen Projekte sind auch ausfinanziert. Dies ist eine gute Grundlage und gibt uns Spielraum um über Kindergartenzubau und Schulsanierung überhaupt nachdenken zu können.

### **\* Festsetzung der Hebesätze und Gemeindesteuern / -abgaben für 2013**

Die Gebühr für die Biotonne wird pro Abfuhr von 3,50 € auf 4,52 € incl. Umsatzsteuer erhöht.

Die Kanalanschlussgebühr je m<sup>2</sup> steigt von € 22,00 € auf 22,40 €.

Die Mindestanschlussgebühr auch für unbebaute aufgeschlossene Grundstücke steigt von 3300 € auf 3366 €.

Die Kanalbenützungsg Gebühr je m<sup>3</sup> steigt von 3,88 € auf 3,96 €.

Eine Mindestkanalbenützungsg Gebühr bzw. eine Bereitstellungsgebühr in der Höhe von 30 m<sup>3</sup> kostet 118 €.

Diese Beträge werden vom Land vorgeschrieben und sind ohne Umsatzsteuer (10 %).

Alle anderen Gebühren bleiben unverändert.

#### **\* Kassenkredit für 2013**

Bei der Ausschreibung für den Kassenkreditrahmen der Gemeinde in der Höhe von 350.000 € ist die örtliche Raiffeisenbank als Bestbieter hervorgegangen und bekommt daher den Auftrag. Dies ist nur ein Überbrückungsrahmen um immer die Zahlungsfähigkeit der Gemeinde zu gewährleisten und wird am Ende des Jahres wieder ausgeglichen.

#### **\*Mittelfristige Finanzplanung 2013 - 2017**

Die Mittelfristige Finanzplanung für die nächsten 5 Jahre wurde beschlossen. Dies beinhaltet nur die Vorhaben der Gemeinde im groben Überblick und mit Grobschätzungen.

#### **\* Kanalbaudarlehen - Änderung der Zinssätze**

- Die Darlehenskonditionen für das Bawag - Darlehen wurde von 0,4 % auf 0,75 % Aufschlag auf den 6 Monats - Euribor erhöht.

- Die Darlehenskonditionen für das Darlehen der Kommunalkredit wurden von 0,45 % auf 0,9 % auf den 6 Monats - Euribor erhöht.

Damit liegen die Darlehenskosten immer noch im Bereich von ca. 1,0% und rechtfertigen die Maßnahme der Geldinstitute.

#### **\* Pachtverträge mit der Österreichischen Bundesforste AG**

- Der Pachtvertrag für die Stellfläche der Sammelinsel mit einer Fläche von 55 m<sup>2</sup> wurde auf 10 Jahre zu einem indexgesicherten Preis von 75,00 € jährlich verlängert.

- Der Pachtvertrag für den Parkplatz beim Traunfall mit einer Fläche von ca. 350 m<sup>2</sup> wurde ebenfalls auf 10 Jahre zu einem indexgesicherten Preis von 200 € verlängert.

#### **\* Anschaffung / Aufstellung einer E-Ladestation**

Der GR hat den geförderten Ankauf einer Ladestation für Elektrofahrzeuge (Auto und Fahrräder und die Aufstellung am Dorfplatz beschlossen) da es momentan eine sehr gute

Förderung vom Land und Bund gibt. Die Kosten für die Gemeinde betragen ca. 600 €.

#### **\* Leaderprojekt Reitwegenetz Vöckla-Ager-Traun**

Das Leaderprojekt Reitwegenetz Vöckla Ager Traun hat das Ziel ein großes Reitwegenetz zu schaffen, zu beschildern und zu betreuen. Dies betrifft viele Grundbesitzer und auch Straßenstücke. Wir wurden informiert, dass Herr Josef Übleis-Lang mit den Grundbesitzern gesprochen hat und alles abgeklärt ist. Bereits beim ersten Gespräch mit einem Grundbesitzer wurde mir dies nicht bestätigt. Aufgrund des vernichtenden Rechnungshofberichtes über die Leaderprojekte war ebenfalls eine große Verunsicherung bei den Gemeinderäten vorhanden.

Der Antrag dem Verein Traunreiter als außerordentliches Mitglied beizutreten und jährlich eine Unterstützung von 300 € zu bezahlen, wobei die Gemeinde auch den Gemeindearbeiter für die Aufstellung der Tafeln bereitzustellen hat wurde heftig diskutiert. Die Ansicht der ÖVP Gemeinderäte, dass dieser Beitrag ja kein Problem ist, teilen wir nicht. Dies wäre die höchste Förderung die Desselbrunn zahlt – noch dazu für einen auswärtigen Verein.

Ich kann mich noch gut erinnern dass wir vor 3 Jahren die Zuwendungen an unsere Pensionistenverbände und viele andere Desselbrunner Vereine gekürzt haben um Mittel zu sparen. Weiters muss vorher mit den Grundanrainern gesprochen werden und alle Probleme geregelt sein, bevor man dem Verein beiträgt und dann als Mitglied nicht mehr aus kann.

Der Antrag wurde mit den Stimmen der SPÖ und FPÖ abgelehnt.

#### **\* Dringlichkeitsantrag – Beschlussfassung der Erweiterung des Schotterabbaugebietes**

***Der Dringlichkeitsantrag war notwendig weil bis zum 31.1.2013 keine Gemeinderatssitzung mehr geplant war.***

Die DSK möchte mit dem Schotterabbau bis 150 m zum Baugebiet Desselbrunn heranrücken. Die Gemeinde stimmt dem im Zuge des Mineralrohstoffgesetz (MinroG)-Verfahrens zu.

Im MinroG. ist geregelt, dass bei einem Abstand von 150 m zum Baugebiet trotzdem die gleichen Emissionen eingehalten werden müssen als wenn die Entfernung 300 m wäre.

Die Gemeinde erhält dafür die Parzelle 317, das ehemalige Gasthaus Schmid kostenlos. Das Gebäude wird von der DSK abgerissen und entsorgt.

Die noch nicht unterfertigten Verträge des sogenannten Schotterschillings werden abgestimmt und unterschrieben. Dieses Angebot ist mit 31.1.2013 befristet.

Nach heftigen Diskussionen einigte sich der Gemeinderat auf einen Grundsatzbeschluss weitere Verhandlungen mit den Besitzern der DSK zu führen und noch weitere Punkte in die Verhandlungen aufzunehmen. Am 15.1.2013 wird bei einer zusätzlichen

Gemeinderatssitzung dieser Punkt dann behandelt.

Der Gemeinderat stimmte diesem Kompromiss einstimmig zu.

**\* Allfälliges**

- GR Pichler berichtet über Kisten von Bohrungen der Ferngas – ca. 30 Kisten stehen am Umkehrplatz vor seinem Haus – trotz Anrufen bei der Gemeinde und bei der Ferngas passiert nichts.

- GV Grafinger weist auf die Gefahr hin, dass immer wieder Kinder ins Hirschgehege beim Sportplatz klettern um Bälle herauszuholen.

- GV Grafinger übergibt das Protokoll der letzten Ortsveranstaltung in Viecht und betont, dass sich die Ausschüsse mit den angesprochenen Punkten befassen sollen.

**BESTECHENDER  
GESCHMACK &  
GLASWEISE  
BEGEISTERUNG  
2013**

**Loitothek**  
GLASWEISE BEGEISTERT

Gerlinde Loitelsberger  
Fallholz 17  
4693 Desselbrunn  
T: 0676/726 84 10  
www.loitothek.at

Weingut  
Schwarzl

Weingut  
Hainzl-Jauk

Weingut  
Schmid

The advertisement features a large, stylized wine glass on the left. To its right are three smaller wine glass cutouts: a top-shaped glass, a bottle-shaped glass, and a chalice-shaped glass. Each cutout is labeled with a winery name: 'Weingut Schwarzl', 'Weingut Hainzl-Jauk', and 'Weingut Schmid' respectively.



## NIKOLAUS am Dorfplatz

**Am Sonntag, 02.12.2012 um 10:45 Uhr war es wieder soweit. In einer von zwei Pferden gezogenen Kutsche besuchte uns der Nikolaus am Dorfplatz in Desselbrunn. Er brachte nicht nur Nikolauspackerl für unsere Kinder, sondern für die großen und kleinen Lauser auch die Perchter der „Hongar Pass“ mit.**



**Der Nikolaus und die Hongar Pass zu Besuch in Desselbrunn**

Nach der Begrüßung durch Parteibmann Josef Loitelsberger und einer kleinen Ansprache vom Nikolaus wurden die Packerl an die vielen, mit ihren Eltern gekommenen Kinder verteilt. Dabei durften seine Gehilfen durch die Reihen der zahlreich erschienen Besucher spazieren und sich den einen oder anderen Lauser vorknöpfen.



**Der Nikolaus spricht zu den Kindern am Dorfplatz**

Wir sehen das auch als Auftrag, auch für das nächste Jahr einen Nikolaus für die Kinder von Desselbrunn zu organisieren. Wir möchten uns bei allen Helfern recht herzlich bedanken dürfen

Für Speis und Trank in Form von Lebkuchen, Kinderpunsch und Glühwein sorgte die SPÖ Fraktion. Die SPÖ Frauen hatten wiederum selbstgebackene Kekse zum Verkauf angeboten, die auch heuer wieder reißenden Absatz fanden.

Ein Dank an die vielen Besucher die dieser Veranstaltung den würdigen Rahmen gaben.

Einen besonderen Dank gebührt aber auch den beiden Kutschern, der Bäckerfamilie Bramberger aus Niederthalheim, die sehr früh aufstehen mussten um rechtzeitig mit dem Nikolaus in Desselbrunn zu sein.



**Die Hongar Pass in Aktion**

## SPÖ-Weihnachtsfeier 2012

**Am 16. Dezember fand heuer wieder die gemeinsame Weihnachtsfeier der SPÖ Organisation und der SPÖ Frauen im Gasthaus Mair/Sicking in besinnlichem und feierlichem Rahmen statt.**

Nachdem der Ortsparteivorsitzende Josef Loitelsberger die Gäste begrüßte, eröffnete er an diesem dritten Adventssonntag die Weihnachtsfeier mit einleitenden Worten.



**Eva Loitelsberger und Lena Grafinger bezaubern die Anwesenden mit einer Weihnachtsgeschichte**

Durch die musikalischen Darbietungen der Bläsergruppe der Stadtmusikkapelle Laakirchen kam auch sogleich vorweihnachtliche Stimmung auf.

Geschichten zum Nachdenken - bezaubernd vorgetragen von Lena Grafinger, Eva Loitelsberger und Hannah Buchner gaben der Feier noch eine besinnliche Note. Auch dieses Jahr wurde wieder ein Weihnachtspiel durch Erika Hacker mit ihren Enkeln Michaela, Anita, Kevin, Stefan und David in einzigartiger Weise dargeboten.

Nach diesen Highlights wurde der Nikolaus von Josef Loitelsberger angekündigt, der nach mehrmaligen Rufen der begeisterten Kinder dann erschien. Nach einigen sehr bewegenden Worten vom Nikolaus durfte sich jedes Kind ein Säckchen mit Süßigkeiten holen. Danach wurde wie jedes Jahr vom Nikolaus ein Weihnachtsstern an alle anwesenden Damen verteilt.



**Der Nikolaus erschien nachdem ihn die Kinder laut gerufen hatten**

Der Ortsparteivorsitzende Josef Loitelsberger bedankte sich anschließend mit einem kleinem Geschenk für die Überarbeitung der neuen Homepage und die Erstellung der Zeitungen beim neuen Zeitungsteam Christian Hufnagel,



**Natürlich hatte der Nikolaus auch kleine Geschenke für die Kinder mit**

Roland Messics und Regina Steinböck und bei Franz Huemer für die hervorragende Unterstützung bei der Erstellung des „Desselbrunner Ortsgesprächs“ in den vergangenen Jahren.

Danach folgten Weihnachtswünsche und eine kleine Geschichte, erzählt vom Fraktionsvorsitzenden Dieter Grafinger. Abschließend bedankte sich Parteiobmann

Josef Loitelsberger bei seinen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, beim Pensionisten-Verband und bei den SPÖ-Frauen für die geleistete Arbeit. Gemeinsam wurde dann das Weihnachtslied „Oh du Fröhliche“ gesungen und von der Bläsergruppe begleitet. Danach war das leibliche Wohl an der Reihe. Die von der SPÖ - Ortsorganisation gespendeten Bratwürstel der Fleischhauerei Badinger, köstlich zubereitet von der ausgezeichneten Küche des Gasthauses Mair wurden sogleich serviert. Einem netten und gemütlichen Ausklang des Nachmittages stand somit nichts mehr im Wege.



**Der Nikolaus richtete einige Grußworte an uns**

**Arbeiterball**

**Maskenrummel**

in  
**Sicking**

**Gasthaus MAIR**



**GRATIS-  
HEIMBRINGERDIENST**

**„Luis Alpin“**

**GROSSE TOMBOLA  
MIT „JOKER“  
MASKENPRÄMIERUNG**

**Auf Ihren Besuch freut sich die SPÖ-Desselbrunn**

**Raiffeisenbank  
DESSELBRUNN** 

Die Bank für Ihre Zukunft

S57a Überprüfung, JAHRESSERVICE, Zahnriemenwechsel

Mobilitätsgarantie

- ↳ Auto-/Traktorglas
- ↳ KFZ-Teile
- ↳ Tönungs-Folien
- ↳ Klima-Service
- ↳ Auspuff-Service
- ↳ Batterien
- ↳ Reifen



**Franz Pichler**

Deutenham 41 · Gewerbestraße 4693 Desselbrunn  
Tel.: 07674/63181 · Fax: 07674/63181-14 · office@autoglas-pichler.at  
www.autoglas-pichler.at

# Pensionistenausflüge

**Der Pensionistenverband veranstaltete zwei sehr schöne Ausflüge. Bei einem 4-Tages-Ausflug wurden von einem Tiroler Hotel aus die Schweiz, Liechtenstein und Bayern besucht. Ein weiterer Ausflug führte unsere Pensionisten in das untere Mühlviertel.**



Foto: Pensionistenverband

## Die Ausflugsteilnehmer in Serfaus - Tirol

### 4 Tage Tirol – Schweiz – Liechtenstein – Bayern

Unser Stützpunkt beim Mehrtagesausflug war das 4 Sterne Hotel Gabriela in Serfaus im Tiroler Oberland. Bei einer Seilbahnfahrt am Nachmittag mit der Komperdell Seilbahn auf 2300 m erzählte uns der Gastgeber von seinem Heimatort, dem drittgrößten Tiroler Schigebiet. Einzigartig ist die Serfauser U-Bahn. Diese Luftkissenbahn bringt die Gäste von den Parkplätzen im autofreien Ort kostenlos zu den Seilbahnen. Der 2. Tag führte uns

ins Ötztal. Von der Aussichtsplattform am Timmelsjoch hatten wir einen wunderbaren Rundblick von den Ötztaler Gletschern bis zum Hauslabjoch, dem Fundort der Gletschermumie „Ötzi“. Ein Abstecher ins Ventertal zu den höchsten bewirtschafteten Bauernhöfen, den Rofenhöfen auf über 2000 m mit dem Geierwallihaus zeigte uns die Schönheit der Bergtäler. Eine Wanderung über eine gewagte Hängebrücke zurück ins Bergsteigerdorf Vent war beeindruckend. Am 3. Tag stand das Schweizer Engadin im Kanton Graubünden am Programm. Nach der Überquerung des gewaltigen Flüelapasses erreichten wir die Konferenzstadt Davos. Bei einem kurzen Aufenthalt in der Liechtensteiner Hauptstadt Vaduz konnten wir uns von den hohen Preisen ein Bild machen. Leider nebelverhangen war Vorarlberg. Wir konnten nur sehr wenig von der Silvretta und dem Silvrettastausee sehen. Im Tiroler Paznauntal mit den Orten Galtür, Ischgl, Kappl konnte man sich ein Bild von den gewaltigen Lawinen und Unwetterschäden in den vergangenen Jahren machen. Die Heimreise führte uns über den Fernpass ins bayrische Garmisch-Partenkirchen, entlang des Walchen und Kochelsees nach Bad Tölz. Eine Einkehr im Salzburger Laschenskyhof war der Abschluss der schönen Reise.

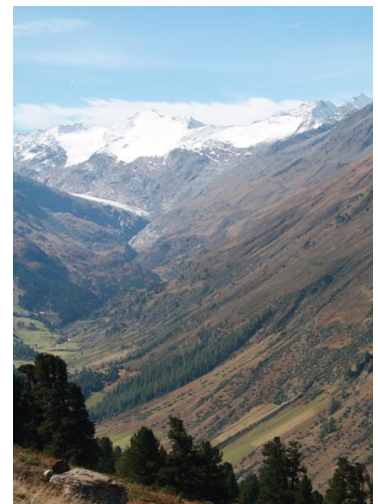


Foto: Pensionistenverband

## Ein herrlicher Ausblick über das Ötztal

### Mühlviertleralm – Hirschalm

Ziel des letzten Ausfluges in diesem Jahr war das Untere Mühlviertel. Die Mühlviertler Alm mit dem Jagdmärchenpark Hirschalm empfing uns mit prachtvoller Herbstwetter. Ein Rundgang durch den Jagdmärchenpark mit seinen 40 Stationen entführte uns in eine einzigartige Welt. Beeindruckend war der Keltische Baumkreis, die Lappenhütte und die echten Rentiere – sie ziehen den Schlitten des Weihnachtsmannes. Den magischen Kristall des Hirschkönigs fand leider niemand, man konnte ihn aber in der Almhütte kaufen. Die Heimfahrt durch den Freiwald zeigte uns den Goldenen Herbst!



Foto: Pensionistenverband

## Schönes Herbstwetter auf der Mühlviertler Alm

# **Pensionistenverband**

## **Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen**



Foto: Pensionistenverband

### **Rudolf Willingsdorfer wurde zum Ehrenmitglied ernannt**

Am Freitag, 30. November fand unsere Jahreshauptversammlung in Sicking statt. Vorsitzender Josef Grafinger konnte neben vielen Mitgliedern auch GR Walter Kreuzer als Ehrengast begrüßen. In seinem Rückblick erzählte Josef Grafinger von den vielen Aktivitäten, die im abgelaufenen Jahr stattgefunden haben. Kassier R. Willingstorfer brachte einen sehr erfreulichen Kassabericht. Die notwendigen Neuwahlen, geleitet von GR Walter Kreuzer, brachten ein einstimmiges Ergebnis. Der scheidende Kassier Rudolf Willingstorfer wurde von der Landesleitung wegen seiner großen Verdienste für den Pensionistenverband zum Ehrenmitglied ernannt. 14 Personen erhielten Treuenadeln und Urkunden für langjährige Mitgliedschaft. Der kulinarische Höhepunkt war unser traditionelles Ripperlessen.

### **Die neu gewählten Funktionäre:**

Vorsitzender: Josef Grafinger	Vorsitzender Stv.: Brigitte Radler
Kassier: Erich Diewald	Kassier Stv.: Peter Raab
Schriftführer: Maria Hamader	Schriftführer Stv.: Ingrid Grafinger
Subkassiere: Maria Holzinger, Maria Hamader, Anna David, Christine Greil, Franz Sonntagbauer, Erich Diewald	
Kontrolle: Erika Spiesberger, Monika Kastenhuber	
Bildung, Kultur, Werbung, Reisen: Johann Radler	

### **Ehrung langjähriger Mitglieder :**

10 Jahre:	Anna und Josef Holzleitner
15 Jahre:	Johanna und Ernst Hintenaus, Anna und Karl Stögmüller
20 Jahre:	Helga und Rudolf Willingstorfer, Gisela und Johann Secklehner, Hermine Schönwald, Kurt Hamader
25 Jahre:	Anna Stöger
30 Jahre:	Hilda Loitelsberger

*Ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr  
wünscht Ihnen Ihre*

**Tischlerei**  
**ATZLINGER**

*Individuelles Wohnen zum vernünftigen Preis*

**4662 Steyrermühl, Brunntalstraße 25**

**Tel.: 07613 / 8640**

## Weihnachtsfeier des Pensionistenverbandes

**Am 8. Dezember feierte der Pensionistenverband die traditionelle Weihnachtsfeier. Obmann Josef Grafinger konnte neben den zahlreichen Mitgliedern auch viele Ehrengäste im Gasthaus Kastenhuber begrüßen.**



Foto: Pensionistenverband

**Gute Stimmung im Gasthaus Kastenhuber bei der Weihnachtsfeier**

Draußen ein schöner Wintertag, drinnen im weihnachtlich geschmückten Saal Wärme und Behaglichkeit. Leise Zithermusik empfing die vielen Besucher und Ehrengäste. Nach der Weihnachtsgeschichte, vorgetragen von M. Hamader, hielt Vors. J. Grafinger einen kurzen Jahresrückblick. Die Ehrengäste betonten in ihren Ansprachen, das Gemeinsame vor das Trennende für alle Menschen zu stellen. Reiseleiter J. Radler stellte das Ausflugsprogramm 2013 vor. Mit dem schönen Winterlied „Leise rieselt der Schnee“ war der offizielle Teil zu Ende. Alle Anwesenden erhielten von den SPÖ-Frauen ein kleines Geschenk. Nach dem Festessen unterhielten wir uns noch lange über aktuelle und interessante Begebenheiten.

**Als Ehrengäste waren bei uns:** Pfarrassistentin Mag. Margarete Gschwandtner, BGM Ulrike Hille, Frauenvors. GR Brigitte Radler, SPÖ-Fraktionssprecher GV Dieter Grafinger, Kassenleiter Franz Kröchshamer. Der Pensionistenverband dankt allen für die geleistete Arbeit im rasch zu Ende gehenden Jahr 2012 und für das nette Miteinander bei allen unseren Ausflügen und monatlichen Zusammenkünften.

**Für 2013 wünschen wir unseren Mitgliedern, Freunden und der Desselbrunner Bevölkerung ein erfolgreiches Miteinander, Freude, Glück und Gesundheit!**

**Josef Grafinger und das Team des Pensionistenverbandes**

### Treffpunkte und Aktivitäten

#### Treffpunkte:

**BALLSITZUNG** am 27. Dezember 2012 um 15:00 Uhr  
im Gasthaus Kastenhuber in Viecht

**PENSIONISTENBALL** am Dienstag, 29. Jänner 2013 um 14:00 Uhr  
im Gasthaus Kastenhuber in Viecht

**Pensionistennachmittage:** Jeden 1. Donnerstag im Monat um 14 Uhr !

3. Jänner	Gasthaus Schernthaler, Desselbrunn
7. Februar	Gasthaus Kastenhuber, Viecht
7. März	Gasthaus Übleis, Windern
4. April	Gasthaus Mair, Sicking

**„Komm zum Pensionistenverband“  
Bei uns ist immer etwas los!**

**Ihr persönlicher, elektronischer Polizzenordner –  
jederzeit unter [www.forlife.at](http://www.forlife.at) abrufbar!**

Gerne Informieren wir Sie unverbindlich über...

- Versicherungen, Veranlagungen,
- Hypothekendarfinanzierung in Euro und Fremdwährung, Bausparfinanzierung
- Optimierung von bestehenden Versicherungen, Veranlagungen und Kreditverträgen

**Ihre Vorteile:**

- ✓ Abwicklung durch Experten
- ✓ Unabhängig von Versicherungen und Banken
- ✓ Unverbindliche Erstberatung

**Dieter Grafinger Tel.:0676/6820201**

**For Life** GmbH Edisonstr.2 4600 Wels [www.forlife.at](http://www.forlife.at) Tel: 07242/68202 Fax: DW 10  
dieter.grafinger@forlife.at Vermittlung von Veranlagungen, Hypothekarkrediten, lt. 1Abs.123 KMG, Versicherungen

# Bilder die ich haben muss



▶▶ fotografie  
michael hofstätter

Stadtplatz 29 | 4690 Schwanenstadt | Tel. 07673 53 32 | [info@fotografie-hofstaetter.at](mailto:info@fotografie-hofstaetter.at)



*Wir gratulieren:*



Aloisia Waltenberger  
Fallholz 37/2  
zum vollendeten  
75. Lebensjahr



OSR Bruno Hinterberger  
Windern 13  
zum vollendeten  
80. Lebensjahr



Johann Pamminger  
Windern 7/2  
zum vollendeten  
80. Lebensjahr



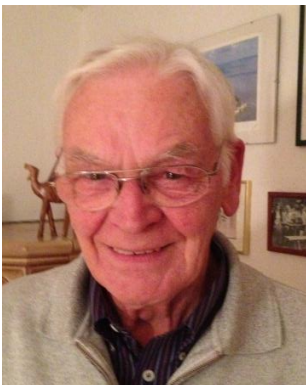
Julia Maria Hausjell  
Viecht 36  
zum vollendeten  
80. Lebensjahr



Rosa Hametinger  
Desselbunn 46  
zum vollendeten  
75. Lebensjahr



Rudolf Fellingner  
Fallholz 33  
zum vollendeten  
80. Lebensjahr



Franz Heitzinger  
Fallholz 19  
zum vollendeten  
75. Lebensjahr





## **Projekt:**

**Wir stehen nicht still!**

**Von uns hört man nicht nur vor der Wahl!  
Von uns hört man auch nach der Wahl!**

## **Ziel:**

Strukturiertes Arbeiten, das von den Bürger(innen) nachvollzogen werden kann. Einbindung der Bürger(innen) durch gezielte Arbeit nach Ort und Themen und der ständigen fortlaufenden Information über die IST – Situation an die Bürger(innen)

Diese Informationen erfolgen per SPÖ Zeitung, SPÖ Homepage sowie diverse öffentliche Presseaussendungen und informieren über den Gesamtstand und den aktuellen Fortschritt dieses Projektes.

### **Arbeitsthemen der SPÖ Desselbrunn für Desselbrunn:**

- \* Rad und Gehwege
- \* Saubere Umwelt / Energie
- \* Optimale Kinder und Jugend – Betreuung
- \* Betriebsansiedlung – Arbeitsplätze - Nahversorger
- \* Veranstaltungszentrum - Startwohnungen

### **Wünsche und Anregungen von den Bürgern vor Ort:**

Bei Ortsveranstaltungen im Gasthaus haben die Bürger die Möglichkeit, ihre Wünsche, Anregungen und Ideen einzubringen.

Es wird das Gemeindegebiet in 7 Ortsgruppen eingeteilt:

- Gruppe - Desselbrunn
- Gruppe - Windern
- Gruppe - Viecht
- Gruppe - Fallholz, Traunwang
- Gruppe - Sicking, Brauching, Deutenham
- Gruppe - Oberhaidach, Unterhaidach, Hofstätten, Edt, Feldham
- Gruppe - Bubenland, Hub, Haus, Berg

Alle drei Monate wird je eine Ortsgruppe eingeladen (nach Aktualität).

### **Termine 2013 – 2.Veranstaltungsrunde:**

<b>Mittwoch,</b>	<b>13. März</b>	<b>2013</b>	<b>19:30 Uhr</b>
Gasthaus Mair			Gruppe Deutenham, Sicking, Brauching
<b>Mittwoch,</b>	<b>12. Juni</b>	<b>2013</b>	<b>19:30 Uhr</b>
Gasthaus Mair			Gruppe Oberhaidach, Unterhaidach, Hofstätten, Edt, Feldham

## **12. Ortsveranstaltung am Dienstag, den 6. November 2012 für die Ortschaft Viecht im Gasthaus Kastenhuber**

**Anwesende Gemeindeglieder:** Schmid Gerhard, Schmid Ilse, Hillebrand Josef, Hillebrand Hildegard, Hühnmair Ernst, Radler Hans, Pfaff Anton, Pfaff Brigitte, Hühnmair Herbert, Staufer Gabi, Zagerbauer Adi;

**Anwesende Parteimitglieder:** Dieter Grafinger, Josef Loitelsberger, Walter Kreuzer, Roland Messics, Manfred Strasser, Franz Pichler, Walter Staufer, Brigitte Radler, Manfred Buchner, Regina Steinböck;

**Begrüßung und einführende Worte:** Josef Loitelsberger

**Erklärung Projekt „6 Aktive Jahre“:** Dieter Grafinger

**Präsentation: „Altwerden in gewohnter Umgebung“:** Dieter Grafinger und Roland Messics

Die Präsentation wurde von den anwesenden Gemeindegliedern mit Interesse verfolgt, angeregt und ausführlich diskutiert. Von der SPÖ wurde darauf hingewiesen, dass solche Projekte nur umzusetzen sind wenn Gemeinde, Fraktionen und Gemeindeglieder an einem Strang ziehen, für neue Ideen offen sind und sich auch etwas zutrauen.

Die Idee wurde von den Anwesenden als sehr sinnvoll erachtet.

Es wurde von einer Bürgerin auch berichtet dass es ein ähnliches Projekt in Fischlham bereits gibt und dort sehr gut angenommen wurde.

**Aufruf durch GV Dieter Grafinger:** Für die Umsetzung dieser Idee wäre eine unparteiische Person gefragt. Wer wüsste jemanden, der diese Aufgabe übernehmen könnte?

**Vorstellung der Arbeitsliste aus den ersten 11 Ortsveranstaltungen:** Roland Messics

Der Fortschritt aus den Punkten des ersten Ortsgesprächs Viecht wurde besprochen und diskutiert.

**Folgende Punkte wurden besprochen:**

LKW Durchzugsverkehr „Viechter Stein“: Es wurde ein Rückgang des Werksverkehrs durch die Fa. Asamer durch die Verlegung des Schotterabbaues nach Roitham zur Kenntnis genommen. Es wurde von den Gemeindegliedern darauf hingewiesen, dass durch das REWE-Lager und auch durch das Schotterwerk der Fa. Asamer in Roitham ein LKW-Mehrverkehr über die Traunfallbrücke in Richtung Grieskirchen zu erwarten ist. Somit wird wieder Viecht davon betroffen sein.

Vorschlag durch GR Franz Pichler: Als ersten Schritt könnte man von der Gemeinde ein Messgerät zur Zählung der LKW's aufstellen.

Wichtiger Hinweis durch eine Gemeindegliederin-darauf zu achten, welche Verkehrsregelung (Ampel, Kreisverkehr, Rechtsregel) für die Ausfahrt REWE-Lager zur Viechterstein-Straße vorgesehen ist.

Straße / Ablauf des Regenwassers in Viecht (Haus Samhaber):

Vorschlag eines Gemeindeglieders: Eine Straßenquerung mit Einlaufgitter beim Haus Samhaber zu machen wäre eine Möglichkeit, die zwar etwas kostet, aber dadurch das Problem endgültig beseitigt wäre.

Spielplatz:

Es wurde durch die Gemeindeglieder auf den fragwürdigen Zustand des Spielplatzes in Viecht hingewiesen und gefragt, wann denn endlich Spielgeräte udgl. angekauft werden.

Durch GR Walter Kreuzer wurde darauf hingewiesen, dass, wenn der Gehweg Viecht-Fallholz gebaut wird hoffentlich auch beim Spielplatz etwas getan wird. Der Gehweg soll laut GV Josef

Loitelsberger noch diesen Winter geschottert werden. Eingeworfen wurde dann von GR Roland Messics, dass in Fallholz ein Spielplatz geplant ist, und es sein kann, dass abgewartet wird wie der Spielplatz in Viecht dann noch frequentiert wird.

Sammelinsel Viecht:

Laut Gemeindebürger ist eine zweimalige Entleerung am Dienstag und Freitag der Container vorgesehen, dies funktioniert derzeit jedoch noch nicht.

Es wird auch kritisiert, dass laufend ortsfremde Personen ihren Müll ablagern. Weiters wurde aufgezeigt, dass mehr Papiercontainer notwendig wären.

Die Wand hinter den Containern müsste unbedingt erneuert und auch verlängert werden.

Gehweg Viecht-Bubenland:

Nach der Anfrage der Bürger über den Stand der Dinge bezüglich Gehweg-bau Viecht-Bubenland informierte GV Dieter Grafinger über den derzeitigen Status. GR Franz Pichler warf ein, dass trotzzeitigem Stillstand an der Durchführung des Gehsteigbaues gearbeitet wird.

**Allfälliges:**

Wasserverschmutzung:

Hinweis eines Bürgers, dass das Leitungswasser (Brunnen Braun) seit 14 Tagen in Viecht ungenießbar ist, da es durch Fäkalien verseucht ist. Es muss daher abgekocht werden, oder man benützt Mineralwasser.

Wiederherstellung Bankette Viechter-Stein

Frage eines besorgten Bürgers: Wer die Kosten für die Wiederherstellung der Bankette am Viechter-Stein nach Abwanderung der Fa. Asamer trägt. Den Großteil muss sicher die Gemeinde tragen.

Laut GV Loitelsberger Josef wird eine schriftliche Fixierung / Erhöhung des Schottereschillings angestrebt.

Fußgängerübergang:

Es wurde durch einen Bürger angeregt einen Fußgängerübergang in Viecht (Braun-Kasthuber) zu errichten, da der Übergang durch die Kurve und das starke Verkehrsaufkommen sehr gefährlich ist. Es wurden dabei auch Streifen zur Geschwindigkeitsverringerung oder die Errichtung eines Blinklichtes mit Achtung Fußgänger-Schild andiskutiert. GR Franz Pichler wies darauf hin, dass nach der Genehmigung im Gemeinderat noch die Einwilligung der OÖ Landesregierung (Bundesstraße) notwendig ist.

Beleuchtung in „Oberviecht“:

Wird für die Sicherheit der Bürger von Bürgern gefordert.

Bus-Wartehäuschen Viecht(Traunfall)

Da das Buswartehäuschen (aus Waschbeton) die Sicht bei der Ausfahrt vom Schotterparkplatz versperrt, ist es notwendig auf den Radweg vorzufahren um auf die Querstraße sehen zu können. Es wurde daher durch einen Gemeindebürger vorgeschlagen dieses Buswartehäuschen auszutauschen und stattdessen ein gläsernes Buswartehäuschen zu errichten. Das Viechter Buswartehäuschen kann woanders aufgestellt werden, wo es keine Sicht verstellt.

Erweiterung Betriebsbaugebiet:

Anfrage eines Bürgers ob ein Gehsteig Viecht-Betriebsbaugebiet Windern vorgesehen ist. Laut Auskunft GV Dieter Grafinger ist ein Gehsteig vorgesehen.

Ausfall Pumpwerk:

Durch einen Gemeindegänger wurde darauf hingewiesen, dass bei einem Stromausfall durch Unwetter das Pumpwerk ausfällt und ein Notstromaggregat notwendig wäre. GV Josef Loitelsberger wird dies ansprechen.

**AUFRUF**

Durch GV Dieter Grafinger

Jeder der Interesse hat, ist herzlich dazu eingeladen aktiv mitzuarbeiten und an den Monatssitzungen teilzunehmen. Er wies dabei ausdrücklich darauf hin, dass dabei nicht die Partei im Vordergrund steht, sondern dass es darum geht gemeinsam etwas Positives für die Gemeinde und deren Mitbürger zu bewirken.

**Wir danken allen Gemeindegängern  
die zu unserer Ortsveranstaltung gekommen sind für die  
konstruktive Mitarbeit und Diskussion.**

		Winteraktion ab € 1.699,-
	 RÜSTORF / SCHWANENSTADT <a href="http://www.gatt.at">www.gatt.at</a>	
 <p>LEIDENSCHAFTLICH ANDERS. mazda DIE MAZDA FAHRSPASS OFFENSIVE DIE MAZDA 1/4-FINANZIERUNG: JETZT ZINSENFREI! www.mazda.at/fahrspass Verbrauchswerte: 4,2-6,3 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 110-144 g/km. Symbolfoto. *Angebot gültig bis 30.12.2012. Nicht mit anderen Aktionen, Mazda2 Life oder Mazda3 Life kombinierbar. Exkl. einmaliger Vertrags- und Bearbeitungsgebühr. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, trifft ihn kein Restwertisiko und er ist auch nicht zum Ankauf verpflichtet.</p>		 Markus Gattinger e.U. Rüstorf 81 4690 Schwanenstadt Telefon +43(0)7673/7440 E-Mail <a href="mailto:office@gatt.at">office@gatt.at</a> <a href="http://www.gatt.at">www.gatt.at</a> Bezahlen Sie einfach ¼ jetzt, ¼ in 12 Monaten, ¼ in 24 Monaten und ¼ in 36 Monaten bei Kauf eines neuen Mazda2 oder Mazda3 - und das zinsfrei!

**www.stonesandmore.info**  
Heilsteine, Mineralien, Amethystdrusen  
Berg 5 4693 Desselbrunn

## Altentag 2012

Am Sonntag, den 14. Oktober wurde in unserer Gemeinde wieder, wie alljährlich, der Tag der älteren Generation gefeiert. Es waren alle Gemeindeglieder ab Jahrgang 1942 zu diesem Fest eingeladen.

Unsere älteren Gemeindeglieder versammelten sich um 9.30 Uhr am Dorfplatz. Von der Musikkapelle und der Gemeindevertretung wurden die Senioren in die Pfarrkirche begleitet um gemeinsam die heilige Messe zu feiern, die von unserer Pastoralassistentin Margarete Gschwandtner zelebriert wurde.



**OSR Bruno Hinterberger**

Ein besonderer Höhepunkt war die Verleihung des Wappenbriefes für besondere Tätigkeiten für die Kirchenmusik an Herrn OSR Bruno Hinterberger durch Bischof Ludwig Schwarz. Der Kirchenchor brachte seinem langjährigen Chorleiter ein Ständchen als Gratulation.

Nach dem Gottesdienst spielte die Musikkapelle für die Gemeindeglieder am Dorfplatz noch ein Ständchen, dass alle bei herrlichem Sonnenschein genossen. Zum Abschluss der Feier hat die Gemeinde zu Speis und Trank ins Gasthaus Schernthaner geladen, wo noch einige gemütliche Stunden verbracht wurden.

Frau Bgm<sup>in</sup> Hille dankte in ihrer kurzen Ansprache den Anwesenden für Ihre Leistungen die sie in vielen arbeitsreichen Jahren erbracht haben. Dadurch hat jeder einzelne zum Wohlstand, den wir jetzt genießen, beigetragen.

Die ältesten anwesenden Gemeindeglieder waren heuer die Ehegatten Theresia und Franz Resch mit 86 Jahren. Beiden wurde stellvertretend für alle ein kleines Geschenk überreicht.



**Die ältesten anwesenden Gemeindeglieder Theresia und Franz Resch erhalten ein kleines Geschenk**

# SB - Autopflege

## Windern

**Waschen ab 1€**

**6min Saugen**

**Mattenwäscher**

**Waschen - Saugen - Pflegen**

## Jungbürgerfeier 2012

**Am Freitag, den 19. Oktober wurde in der Sporthalle Schwanenstadt die traditionelle Jungbürgerfeier des Geburtsjahres 1994 durchgeführt. 120 angemeldete Jungbürger aus den 12 Gemeinden der Region nahmen mit ihren Eltern daran teil.**

**Unsere Gemeinde stellte mit 17 anwesenden Jungbürgerinnen und Jungbürgern wieder eine große Delegation.**

Die Jungbürgerin Nina Emrich aus Schwanenstadt forderte im Jungbürgerwort alle JungbürgerInnen auf, eigene Vorstellungen und Ideen einzubringen. Damit werden Türen in eine neue andere Welt geöffnet.



**Die 17 Desselbrunner JungbürgerInnen mit den Gemeindevertretern**

In der Festansprache von Mag.<sup>a</sup> Alev Koren, einer Nationalrätin mit Migrationshintergrund spürte man, dass Integration auch sehr gut laufen kann. Sie betonte dass Sie stolz ist österreichische Staatsbürgerin zu sein, sprach von den Pflichten und den neuen Rechten als volljähriger Staatsbürger. Sie sprach auch Politikfrust, Machtmissbrauch und Korruption an und betonte dass man nie aufhören sollte gemeinsam daran zu arbeiten etwas zu ändern. Sie sprach vom neuen WIR-Gefühl und vom Glück in einem so schönen wohlhabenden Land groß geworden zu sein.

Die Musikgruppe „Mind Less“ und der Kunstturnverein „Proactiv“ umrahmten das Programm, wobei die Kunstturner und Freerunner die Zuschauer mit ihren Darbietungen begeisterten.

Mit der Verteilung der Jungbürgerbriefe fand der offizielle Teil in Schwanenstadt sein Ende.

Bei einem gemeinsamen Abendessen im Gasthaus Kastenhuber in Viecht, zu dem die volljährigen Gemeindebürger und deren Eltern geladen waren, fand die Feier mit einigen gemütlichen Stunden ihren Abschluss.

## 67. Desselbrunner Leonhardiritt mit 2. Gewerbeausstellung

**Am Sonntag, den 11. November wurde in Desselbrunn wieder der traditionelle Leonhardiritt bei herrlichem Herbstwetter veranstaltet.**

Zahlreiche Besucher aus Desselbrunn und den umliegenden Gemeinden kamen um beim



**111 Reiter nahmen beim diesjährigen Leonhardiritt teil**

Leonhardiritt mit Feldmesse den heiligen Leonhard, den Schutzpatron der Tiere, zu feiern.

An der Festprozession nahmen heuer 111 Reiter mit ihren Pferden teil. Dies ist wieder eine Steigerung zu den letzten Jahren. Wie jedes Jahr beteiligten sich die Schul- und Kindergartenkinder mit ihren Leonhardibuschen, sowie die

Goldhaubenfrauen und die Musikkapelle an der Prozession.

Die Feldmesse wurde von Priester Markus Vormayr und unserer Pastoralassistentin Margareta Gschwandtner abgehalten. Die Festpredigt hoch zu Ross hielt Pfarrer Peter Pumberger aus Ampflwang. Nach der Feldmesse lockte der traditionelle Kirtag mit seinen Standl'n die Besucher auf den Desselbrunner Dorfplatz.

Für Speis und Trank sorgten die FF Desselbrunn und die Musikkapelle Desselbrunn.



**Die Kindergartenkinder mit Ihren schön geschmückten Leonhardibuschen**

### 2. Desselbrunner Gewerbeausstellung

Sehr viele Besucher nutzten das zusätzliche Angebot der 2. Desselbrunner Gewerbeausstellung und blieben so wesentlich länger in Desselbrunn.



**Reger Erfahrungsaustausch bei der 2. Desselbrunner Gewerbeausstellung**

Die 2. Desselbrunner Gewerbeausstellung organisiert vom Gewerbeausschuß mit tatkräftiger Unterstützung der drei SPÖ-Gewerbetreibenden war ein großer Erfolg. 15 Gewerbetreibende nützten die Gelegenheit um ihre Produkte anzubieten bzw. über ihre Leistungen zu informieren. Die Chance ihre Kunden einzuladen bzw. mögliche Neukunden zu bekommen wurde von den teilnehmenden Firmen mit sehr attraktiven Ständen genutzt. So waren sich alle einig –

bis zur nächsten Desselbrunner Gewerbeausstellung sollen nicht wieder 10 Jahre vergehen.

## Jahreskonzert der Musikkapelle Desselbrunn

Am 15. Dezember lud die Musikkapelle Desselbrunn zu Ihrem Jahreskonzert in den Turnsaal der Volksschule. Obmann Philipp Wimmer konnte neben zahlreichen Ehrgästen auch viele Musikliebhaber im sehr gut gefüllten Saal begrüßen. Dirigent Mag. Walter Baldinger leitete dann die Musikkapelle durch ein erfrischend modernes Konzert.



**Dirigent Mag. Walter Baldinger und die Musikkapelle Desselbrunn**

In der Pause des Konzertes wurden die Jung-Musiker Baumann-Baldinger Eva, Pamminer Christoph und Pamminer Johannes sowie die langjährigen verdienstvollen Musiker geehrt.

Im Anschluss an das Konzert lud die Musikkapelle die Anwesenden noch zu ein paar gemütlichen Stunden bei Speis und Trank in den von Blumen „Muskari“ schön dekorierten Turnsaal.

Die Moderatoren des Konzertes, Bgmi<sup>n</sup> Hille und Ihr Gatte stellen die Weihnachtsbräuche der Länder vor, aus denen die Komponisten der Musikstücke kamen. So kamen die Konzertbesucher zu einer musikalischen Weltreise von England über Holland, Irland, den USA und Deutschland zurück nach Österreich. Besonderen Beifall konnten das schwungvoll, jazzige „Puttin´on the Ritz“ und das Medley „Westerhagen on Tour“ einsammeln. Insgesamt gab die Musikkapelle acht Werke und zwei Zugaben in dem gut 75 Minuten langen Programm zum Besten.



**Die geehrten Musiker**

**Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Neues Jahr  
wünscht**

**Handarbeits-Stube  
Karin Eder  
Windern 11  
4693 Desselbrunn  
Tel. u. Fax 07673 6178**

*Handarbeitsmaterial aller Art*

*Sockenwolle  
Fäustlingswolle  
Fertigmodelle*



# Veranstaltungskalender der Gemeinde Desselbrunn

<b>DEZEMBER</b>			
23.12.2012	18:00	Benefiz - Glühweinstand	Feuerwehrdepot Windern
24.12.2012	16:00	Kindermette	
24.12.2012	22:00	Christmette	
31.12.2012		Sektempfang der Bürgermeisterin	Dorfplatz
<b>JÄNNER</b>			
02.-05.01.2013		Sternsingeraktion der Pfarre	
<b>12.01.2013</b>	<b>6:45</b>	<b>Ortsschimeisterschaft</b>	<b>Abfahrt GH Mair</b>
20.01.2013	8:00- 14:00	Volksabstimmung Bundesheer	Wahllokale
22.01.2013	19:30	Frauenmesse	Pfarrkirche Desselbrunn
<b>29.01.2013</b>	<b>14:00</b>	<b>Pensionistenball</b>	<b>GH Kastenhuber</b>
<b>FEBRUAR</b>			
02.02.2013	14:30	Kinderfasching	Pfarrsaal
<b>02.02.2013</b>		<b>Arbeitermaskenrummel</b>	<b>GH Mair</b>
09.02.2013	20:00	Frauenfasching	Pfarrsaal
24.02.2013		Familienfasttag 2013 „Teilen macht stark“	Pfarrsaal (Gesunde Gemeinde)
26.02.2013	19:00	Kochkurs mit Schachinger Elfriede	Bezirksbauernkammer Vöcklabruck
<b>MÄRZ</b>			
01.03.2013		FF-Sicking Jahreshauptversammlung mit Wahl	
02.03.2013		FF-Windern Jahreshauptversammlung	
03.03.2013	10:45	Buchausstellung	Pfarrsaal
09.03.2013	19:30	Vortrag „Haben wollen! Haben müssen? Konsum und Nachhaltigkeit“	KBW
<b>13.03.2013</b>	<b>19:30</b>	<b>Aktive 6-Jahre Ortsveranstaltung Sicking</b>	<b>GH Mair</b>



## Gesunde Gemeinde

### Fitmarsch am 26. Oktober 2012

Am Nationalfeiertag war wieder unser traditioneller Wandertag. Wir marschierten über Edt – Hamet-Viecht zum Feuerwehrdepot Windern, weiter nach Haus und über den „alten Schulweg“ retour nach Desselbrunn. Trotz Wind und Kälte wanderten viele Desselbrunner mit, sogar junge Familien mit Kleinkindern machten mit. Die Feuerwehr Windern war so freundlich und hat uns ihr Depot als Labstelle zur Verfügung gestellt.



Die jüngsten Teilnehmer beim Fitmarsch



Gemütlicher Abschluss im Depot der Feuerwehr Windern

### Vortrag. Trotz Demenz – in Würde leben



Ilse Seuffer Wasserthal beim Vortrag zum Thema Demenz

Anfang November hat Frau Ilse Seuffer-Wasserthal einen Vortrag zum Thema Demenz gehalten. Viele unserer treuen Zuhörer folgten der Einladung ins Gasthaus Mair in Sicking. Frau Seuffer-Wasserthal erklärte uns gut verständlich Krankheitsbild, Symptome und Krankheitsverlauf. Sie vermittelte uns auch Verständnis für den Erkrankten sowie für die betroffenen Angehörigen. Es konnte sicher jeder wertvolle Tipps mit nach Hause nehmen.

# ZICK-ZACK STUDIO

## ÄNDERUNGSSCHNEIDEREI

Gerlinde Strasser - Stelzeneder

4800 Attnang-P., Sicking 56, Tel. 07674/62583, Mobil Tel. 0681/10855568

Öffnungszeiten: Mo-Mi.: 9.00 bis 12.00 und 16.00 bis 19.00 Uhr  
und nach telefonischer Vereinbarung

# Nahversorger für die Gemeinde Desselbrunn!

Österreichischer Honig -  
ein hochwertiges Lebensmittel aus der  
Natur, das bei einer bewussten  
Ernährung nicht fehlen sollte.

**Imkerei Kröchshamer**  
4693 Desselbrunn 54  
Tel. 07673 4747



AT-BIO-301  
Österreich-Landwirtschaft



## Unsere Produkte:

- ✓ Blüten-, Creme-, Waldblüten- und Waldhonig
- ✓ Cremehonig mit Blütenpollen und Propolis
- ✓ Cremehonig mit „Hildegard-Gewürzmischung“
- ✓ Propolistropfen, Blütenpollen
- ✓ Bienenwachskerzen

## Verkaufsstellen:

- ✓ Donnerstag am Wochenmarkt in Schwanenstadt von 7:30 – 12:00
- ✓ Lagerhaus Desselbrunn
- ✓ Bio-Hofladen Claudia Buchner in Viecht
- ✓ Imkerei Kröchshamer  
(Sicherheitshalber vorher anrufen)

Geschätzte Leserinnen und Leser,

wenn wir mit offenen Augen in die Natur hinausgehen, werden wir bemerken, dass wir in einer Zeit leben, die gezeichnet ist von Verarmung und Artensterben.

Wo ist die blühende Landschaft, wo die vielen bunten Schmetterlinge, die Hummeln?

Haben sich nicht auch die Artenvielfalt und die Anzahl der Vögel verändert?

Wenn wir all das sehen - oder vielmehr: nicht mehr sehen -, müssen wir uns da nicht fragen, ob wir etwas falsch machen?

Nur zu sagen: „Das ist halt so“, „das verlangt der Markt“, „da kann man Nichts machen“, ist zu wenig.

Haben wir nicht auch die Verpflichtung unseren Kindern und Enkeln eine intakte und lebenswerte Natur zu hinterlassen? So sind wir alle aufgerufen, zur Aufrechterhaltung unserer schönen Heimat unseren Beitrag zu leisten.

Die vielen bequemen Mittel, die wir heute zur Verfügung haben, um unerwünschte Pflanzen zu vernichten, wirken nicht nur auf diese, sondern sie schaden auch den Bodenlebewesen, den Insekten, den Vögeln usw. und in letzter Konsequenz wohl auch uns selbst.

Muss es denn immer sofort die chemische Keule sein? Haben wir verlernt, uns der vielen Nützlinge zu bedienen? Wenn wir es wollen, können wir uns heute im Internet sehr viele Informationen holen, wie z.B. auf [www.biohelp.at](http://www.biohelp.at), [www.hausgarten.net](http://www.hausgarten.net) usw.

Gesegnete Weihnachten und erholsame Stunden in der Familie wünschen  
Brigitte und Herbert Kröchshamer

# Umweltschutz

- **Termine für die MOBILE ALTSTOFF - Sammelinsel**

Di. 19. 02. 2013                      Mo. 08. 04. 2013                      Di. 11. 06. 2013  
Mo. 16. 09. 2013                      Di. 05. 11. 2013

Achtung neue Übernahmezeiten:

**fett gedruckt ( Winterzeit )**                      von    13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

normal gedruckt (Sommerzeit)                      von    14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Bei jedem MASI – Termin kann auch Altholz (Möbel etc.) abgegeben werden.

- **Sperrmüllabfuhrtermin für 2013:**

Montag                      08. April                      MASI + Sperrmüll und Alteisen

Montag                      16. September                      MASI + Sperrmüll und Alteisen

Die Sperrmüllsammungen werden auch im Jahr 2013 wieder gemeinsam mit der MASI durchgeführt!

**ACHTUNG Übernahmezeiten: 13.00 bis 18.00 Uhr.**

Weiters kann Sperrmüll bei den Altstoffsammelzentren in Attnang und Schwanenstadt abgegeben werden.

- **Öffnungszeiten Schwanenstadt:**

Montag                      08 - 12 Uhr

Dienstag                      08 – 13 und 14 - 18 Uhr

Freitag                      09 - 18 Uhr

Samstag                      08 - 12 Uhr

- **Öffnungszeiten Attnang: (bei Firma AVE)**

Dienstag                      08 - 12 und 13 - 18 Uhr

Freitag                      08 - 12 und 13 - 18 Uhr

- **Hausmüllabfuhrtermine:**

Durch den Zuzug – größere Häuseranzahl – wird die Hausmüllentsorgung wieder auf 2 Tage ausgeteilt.

- **Turnus 1 / Dienstag:    Berg, Bubenland, Desselbrunn, Edt, Fallholz, Höfstätten, Haus, Hub, Traunwang, Viecht, Windern.**

Di. 22.01.2013                      Di. 19.02.2013                      Di. 19.03.2013                      Di. 16.04.2013

Di. 14.05.2013                      Di. 11.06.2013                      Di. 09.07.2013                      Di. 06.08.2013

Di. 03.09.2013                      Di. 01.10.2013                      Di. 29.10.2013                      Di. 26.11.2013

Mo. 23.12.2013

- **Turnus 2 / Mittwoch:    Brauching, Deutenham, Feldham, Oberhaidach, Sicking, Unterhaidach.**

Mi. 23.01.2013                      Mi. 20.02.2013                      Mi. 20.03.2013                      Mi. 17.04.2013

Mi. 15.05.2013                      Mi. 12.06.2013                      Mi. 10.07.2013                      Mi. 07.08.2013

Mi. 04.09.2013                      Mi. 03.10.2013                      Mi. 30.10.2013                      Mi. 27.11.2013

Di. 24.12.2013

- **Biotonnenabfuhrtermine:**

Mo. 21.01.2013                      Mo. 18.02.2013                      Mo. 18.03.2013                      Mo. 02.04.2013

Mo. 15.04.2013                      Mo. 29.04.2013                      Mo. 13.05.2013                      Mo. 27.05.2013

Mo. 10.06.2013                      Mo. 24.06.2013                      Mo. 08.07.2013                      Mo. 22.07.2013

Mo. 05.08.2013                      Mo. 19.08.2013                      Mo. 02.09.2013                      Mo. 30.09.2013

Mo. 14.10.2013

Mo. 28.10.2013

Mo. 25.11.2013

Mo. 23.12.2013

Bei der Biotonne erfolgt die Entleerung von April – Oktober 14-tägig mit Reinigung.

Von November – März erfolgt die Entleerung 4-wöchentlich ohne Reinigung.

- **Christbaum - Abgabemöglichkeit:**

Die Christbäume können beim ASZ Schwanenstadt zu den oben angeführten Öffnungszeiten abgegeben werden.

WICHTIG: auf dem Christbaum darf kein Lametta etc. oben sein!

- **Kompostierung von Gras- und Strauchschnitt: NEU**

Die Abgabemöglichkeit von Gras- und Strauchschnitt beim Sperl in Roitham wurde mit Ende 2012 gekündigt, da immer wieder Gemeindebürger in Schwanenstadt angeliefert haben.

**WICHTIG:** Ab 2013 darf Gras- und Strauchschnitt nur mehr beim ASZ Schwanenstadt zu den oben angeführten Öffnungszeiten angeliefert werden.

- **Altstoffsammelinseln:**

Unsere 4 dezentralen Sammelinseln werden von den Familien Pfaff/Viecht, Bruckmüller/Windern, Mair/Sicking und Hrn. Übleis-Lang/Desselbrunn bestens betreut.

Trotz der gewaltigen Anlieferungsmengen, die natürlich zeitweise zu Problemen führen, sind unsere Sammelinseln wesentlich sauberer als in vielen anderen Gemeinden. Einen herzlichen Dank den oben angeführten Personen für ihren großen Einsatz.

Bei allen Sammelstellen wird immer wieder Sperrmüll etc. (oft aus anderen Bezirken) abgelagert. Dies ist strafbar und wird von der Gemeinde auch geahndet. Eine solche Ablagerung kostet 100,00 € Entsorgungsgebühr oder es erfolgt eine Anzeige bei der BH, die dann wesentlich teurer ist.

Ich ersuche alle Gemeindebürger – melden Sie diese unvernünftigen Personen mit Daten (Autonummer etc.) bei der Gemeinde – denn nur so können diese Umweltsünder zur Verantwortung gezogen werden.

- **Abfallgebühren:**

Die Abfallgebühren bleiben nach der Erhöhung im Jahr 2010 auch für 2013 unverändert.

Für 2013 werden die Müllgebühren genauso wie die Kanalgebühren vierteljährlich eingehoben.

Die Biotonnenabfuhr wurde mit September 2012 eingeführt. Die damalige Preisermittlung beruhte auf einer Schätzung, da die Anlieferungsmenge nur geschätzt werden konnte.








Die Gebühren für die Bioabfallentsorgung müssen von 3,50 € auf 4,52 € incl. UST je abgeführte Tonne erhöht werden. Es nehmen aktuell 73 Haushalte die Biotonnenabfuhr in Anspruch.

Als Umweltausschussobmann möchte ich mich bei allen Gemeinderatskollegen und Gemeindebürgern, die mich bei meinen Bemühungen für eine saubere und lebenswerte Gemeinde unterstützen, recht herzlich bedanken.

Ich wünsche Euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, erfolgreiches neues Jahr.

*Josef Leitelsberger*

# DAS WC IST KEIN MISTKÜBEL

Diese Stoffe gehören nicht ins WC:	Mögliche Schäden:	Wohin damit?
 <p><b>Hygieneartikel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Binder/Tampons/ Windeln</li> <li>• Wattestäbchen</li> <li>• Slüpeinlagen</li> <li>• Präservative</li> <li>• Pflaster</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstopfen die Kanäle</li> <li>• Führen zu unangenehmen Gerüchen</li> <li>• Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage</li> <li>• Verursachen Mehrkosten</li> </ul>	Restmülltonne
 <p><b>Kosmetikartikel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kosmetik-, Feuchttücher</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage</li> <li>• Verursachen Mehrkosten</li> </ul>	Restmülltonne
 <p><b>Textilien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strumpfhosen</li> <li>• Unterwäsche</li> <li>• Schuhe etc.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage</li> </ul>	Restmülltonne oder Altkleidersammlung
 <p><b>Giftstoffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Medikamente</li> <li>• Pflanzenschutzmittel</li> <li>• Pestizide</li> <li>• Desinfektionsmittel</li> <li>• Abflussreiniger</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschlechtern die Reinigungsleistung der Kläranlage</li> <li>• Schadstoffe gelangen ungeklärt in die Gewässer</li> <li>• Belasten die Umwelt</li> </ul>	Alt- und Problemstoffsammelzentrum (ASZ) oder zurück in den Fachhandel
 <p><b>Stör- und Zehrstoffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Farben/Lacke</li> <li>• Zement/Mörtel/ Bauschutt</li> <li>• Mineralöle</li> <li>• Säuren und Laugen</li> <li>• Chemikalien</li> <li>• Akkus/Batterien</li> <li>• Lösungsmittel</li> <li>• Wasch- &amp; Reinigungsmittel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bilden hartnäckige Ablagerungen</li> <li>• Stören die Abwasserreinigung</li> <li>• Werden nur schwer abgebaut</li> <li>• Belasten die Umwelt</li> </ul> <p><b>TIPP:</b> Bei Waschmittel darauf achten, dass diese biologisch abbaubar sind!</p>	Alt- und Problemstoffsammelzentrum (ASZ) oder zurück in den Fachhandel
 <p><b>Speisereste:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Essensreste</li> <li>• Speiseöle, Frittierfett</li> <li>• Verdorbene Lebensmittel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geben Ratten zusätzlich Nahrung</li> <li>• Verkleben und verstopfen die Kanäle</li> </ul>	Essensreste: Biomülltonne, Kompost Speiseöle/Fette: Öli
 <p><b>Scharfe Gegenstände:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rasierklingen</li> <li>• Spritzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefährden die Mitarbeiter von Kläranlagen und Kanalbetrieb</li> </ul>	Alt- und Problemstoffsammelzentrum (ASZ)
 <p><b>Sonstiges:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Katzenstreu</li> <li>• Zigarettenkippen</li> <li>• Flaschenverschlüsse</li> <li>• Kleintiermist</li> <li>• Tierkadaver</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstopfen Kanäle</li> <li>• Führen zu unangenehmen Gerüchen</li> <li>• Aufwändige Entfernung in der Kläranlage</li> <li>• Verursachen Mehrkosten</li> </ul>	Restmülltonne  Tierkadaver: Tierkörperverwertung

# Aktuelles der FF Windern

## Jahresrückblick

Im Jahr 2012 rückte die Feuerwehr Windern zu insgesamt 17 Einsätzen aus. Wie nicht anders zu erwarten, war auch dieses Jahr wieder von technischer Hilfeleistung geprägt. Das abgelaufene Jahr verlief sehr abwechslungsreich, was ein Blick auf die Einsatzstatistik zeigt.

Es wurden zwei Verkehrsunfälle, eine Personensuche, eine Tiersuche und viele weitere technische Einsätze (Pumparbeiten, Entfernen einer Ölspur, Türöffnung, Sturmschaden, Wespennest entfernen) bewältigt. Weiters wurden wir zu drei Brandeinsätzen gerufen, so viele wie schon seit einigen Jahren nicht mehr.

## Einsatzgeschehen

In der Nacht auf 27. Oktober um 03.18 Uhr wurde die Feuerwehr Windern zu einem Verkehrsunfall in der Ortschaft Viecht alarmiert. Eine Lenkerin ist auf der B135 von der Ortschaft Windern kommend von der Straße abgekommen und ist in weiterer Folge in eine Gartenmauer gekracht.

Das Auto war zwischen der Viechter Ortstafel und Bäumen einklemmt. Die Lenkerin war zwar ansprechbar, konnte sich vorerst aber nicht selbst aus dem Fahrzeug befreien. Kurz nach dem Eintreffen der Feuerwehr konnte sie schließlich geborgen und der Rettung übergeben werden.

Danach wurde die Bergung des Fahrzeugs durchgeführt. Um ca. 04:30 Uhr wurde die Straße wieder freigegeben und die FF Windern rückte wieder ins Feuerwehrhaus ein.



Foto: FF Windern

### Spektakulärer Verkehrsunfall in Viecht

## Herbstübung

Am Donnerstag 25.10.2012 wurden kurz nach 19:00 Uhr die Feuerwehren Desselbrunn, Sicking und Windern zur Herbstübung (Betriebsbaugelände Windern) gerufen. Neben einem Brand in der Zimmerei musste auch noch ein Verkehrsunfall bewältigt werden.

Bereits am Weg zum Brandobjekt (eigentliche Alarmierung) kam das Tanklöschfahrzeug zu einem Verkehrsunfall, bei welchem ein Auto in einen Traktor samt Pflug krachte. Umgehend wurden die vier beteiligten Unfallopfer aus ihrer misslichen Lage gerettet.



Foto: FF Windern

### Das neue Fahrzeug der FF Windern

Das Löschfahrzeug der FF Windern bereitet die Wasserversorgung für das Brandobjekt vor. Durch das schnelle Eintreffen der Feuerwehren Desselbrunn und Sicking konnte gleich mit den Löscharbeiten begonnen werden. Schlussendlich konnte das Löschwasser mit 3 Pumpen von dem neuen Löschwasserbehälter bis zu den Tankwägen vor dem Übungsobjekt gepumpt werden. Nach ca. 75 Minuten konnten beide Teilbereiche der Übungen erfolgreich beendet werden!

Fazit: Im Rahmen dieser Herbstübung wurde zum ersten Mal der neue Löschwasserbehälter verwendet, welcher sich als wichtiger Wasserspeicher für das neugeschaffene Betriebsbaugelände herausstellte.

Im Anschluss der Übung fand im Feuerwehrhaus die Segnung des neuen Feuerwehrfahrzeuges (LAST) statt.

Neben den Kameraden aus Desselbrunn und Sicking durfte auch die Gemeindevertretung herzlich begrüßt werden.

Ein großes Dankeschön an die Pastoralassistentin Mag. Margarete Gschwandtner welche die Segnung durchführte!

Für die Feuerwehr Windern hat sich dieses Fahrzeug bereits als sehr wichtig herausgestellt und wir hoffen weiterhin auf ein unfallfreies und sicheres Fahren!

**Benfiz - Glühweinstand**

*Einladung*  
*7. Benfiz - Glühweinstand*  
**23. Dezember 2012 ab 17:00 Uhr**  
Feuerwehrhaus Windern

Die FF Windern wünscht allen Gemeindebürgern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

**TERMINVORMERKUNG: ZELTFEST WINDERN 2013 VON 26.-28. JULI 2012**

Die Feuerwehr Windern ist ständig auf der Suche nach neuen Mitgliedern.

Egal ob Jugend oder Aktiv (von 6 - 60 Jahre), bei uns ist jeder herzlich willkommen!

Bei Interesse bitte bei Kommandant Friedrich Nöhammer (0664 / 85 84 100)



**§57a Überprüfung, Jahresservice, Zahnriemenwechsel**

**Mobilitätsgarantie**

-  Auto-/Traktorglas
-  KFZ-Teile
-  Tönungs-Folien
-  Klima-Service
-  Auspuff-Service
-  Batterien
-  Reifen



**Franz Pichler**

Deutenham 41 · Gewerbepark · 4693 Desselbrunn





**Bei der freiwilligen Feuerwehr Sicking gab es in den letzten Monaten viele Highlights. Die FF bekam den Schlüssel für das neue KLF übergeben. Neben vielen schönen Stunden beim diesjährigen Feuerwehrausflug gab es auch wieder eine rege Übungs- und Schulungstätigkeit der Kameraden.**



Foto: FF Sicking

**Schlüsselübergabe für das neuen KLF**

Im Rahmen einer kleinen Feier wurde der FF Sicking der Schlüssel zum neuen, 128.000 € teuren KLF übergeben. Fr. Bgm<sup>in</sup> Hille, Abschnittsfeuerwehrkommandant Hannes Niedermayr, viele anwesenden Gemeinderäte sowie die Bevölkerung nahmen an der Feier teil und wünschten der FF Sicking alles Gute mit dem Fahrzeug und bedankten sich für die unzähligen freiwilligen Arbeitsstunden der Kameraden. Hervorzuheben ist auch der große Eigenmittelanteil, den die FF Sicking zu Ihrem neuen Fahrzeug leisten konnte. Die offizielle

Fahrzeugsegnung wird am 5. Mai 2013 im Rahmen der Florianifeier stattfinden. Dabei wird sich für die Bevölkerung sicherlich nochmals die Gelegenheit bieten das neue Fahrzeug zu bestaunen und die Technik des Fahrzeuges erklärt zu bekommen.

Der diesjährige Feuerwehrausflug führte die FF Sicking mit den Kameraden und deren Frauen nach Deutschland. Am ersten Tag ging es an den Chiemsee wo unter anderem ein Torfabbau zu besichtigen ist. Ebenso konnten die beiden Inseln am Chiemsee bestaunt werden. Am zweiten Tag wurde die längste Burg Europas in Burghausen besichtigt. Weiter ging es dann noch zu einer 200m Schisprungschanze nach Höhnhart. Viele Kammeraden und einige mutige Frauen wagten den Sprung über diese riesen Schanze und hatten dabei wohl einiges an Nervenkitzel zu bestehen.



Foto: FF Sicking

**Die Wehr beim Ausflug vor der Burg Burghausen**

Neben den internen Übungen und Schulungen nahm die Feuerwehr bei der Herbstübung in Windern und bei einer Funkübung in Schlatt teil. Die FF Jugend unterzog sich einem Wissenstest in Seewalchen und alle Teilnehmer bestanden die Prüfung. Als Belohnung für diese große Leistung wurden sie von Ihrem Betreuer zum Essen eingeladen. Die Kameradschaft wünscht allen weiterhin viel Erfolg.

Auch heuer trägt die Jugend das Friedenslicht im Pflichtbereich am 24. Dezember aus. Bedanken möchten sie sich für die Spenden vom Blumenfeld.

**Die FF Sicking bedankt sich für die Zusammenarbeit und wünscht allen ein Frohes Fest und ein gutes neues Jahr 2013**



## Demokratiepolitische Reifepfung

Die Koalitionsregierung hat sich darauf verständigt, dass am 20. Jänner des kommenden Jahres eine Volksbefragung über „Allgemeine Wehrpflicht“ oder „Profi-Heer“ durchgeführt wird. Es wird versucht, mit emotionalen Aussagen zum Thema Zivildienst und Katastrophenhilfe vor allem Ängste bei der Bevölkerung zu schüren und parteipolitisches Kleingeld zu machen. Worum geht es wirklich?

VON VIZEBÜRGERMEISTER WILLI HAUSER  
FSG-PERSONALVERTRETER IM BUNDESHEER

**WEHRPFLICHT GEGEN PROFI-HEER – ZWANGSDIENST GEGEN FREIWILLIGKEIT**  
Es geht um die Festlegung eines Wehrsystems, also ums Heer und nicht um dessen Nebenaufgaben. Viele vergessen auch, dass es jetzt schon etwa 15.000 Berufssoldaten in diesem Bundesheer gibt.

Das bisher bekannte 3-Säulen-Modell der ÖVP sieht eine Dienstzeit für die ersten beiden Säulen mit 5 Monaten + 1 Monat Miliz vor, bei der dritten Säule wie bisher 9 Monate. Die erste Säule hat den Schwerpunkt „Wehrdienst“, die zweite den Schwerpunkt „Katastrophendienst“ und die dritte den Schwerpunkt „Zivildienst“. Das eine Monat Miliz sollte in den ersten drei Jahren nach dem so genannten Grundwehrdienst Freitag, Samstag und Sonntag erfolgen, damit die Wirtschaft entlastet wird.

Das Modell Profi-Heer der SPÖ baut auf Freiwilligkeit, bietet den Zugang für Frauen und Männer, beruht auf etwa gleich vielen Berufssoldatinnen wie bisher. Genau deshalb finde ich es

auch verwerflich, wenn argumentiert wird, dass Berufssoldaten Söldner, Waffennarren oder Rambos wären. Ich zähle mich jedenfalls nicht dazu.

**ZIVILDIENT GEGEN SOZIALES JAHR – ZWANGSDIENST FÜR MÄNNER GEGEN FREIWILLIGKEIT FÜR MÄNNER UND FRAUEN**  
Auffallend ist, dass die ÖVP mit dem ursprünglich 1975 abgelehnten, unverzichtbaren Zivildienst argumentiert, obwohl sie lange Zeit alle Zivildienner als „Wehrdienstverweigerer“ bezeichnete. Jetzt wird der Zivildienst zum Retter des Bundesheeres hochstilisiert.

Als Alternative dazu wurde vom Sozialminister das Soziale Jahr entwickelt, bei dem für 8000 freiwillige Männer und Frauen ab 18 Jahren für ein Bruttogehalt von 1386 € 14 mal im Jahr Dienst im Gesundheits- und Pflegebereich versehen werden kann. Es werden Ausbildungen angeboten und diese können dann teilweise auch für eine nachfolgende Berufsausbildung in diesen Bereichen angerechnet werden. Ein aus meiner Sicht echt guter Ersatz für den Zwangs-Zivildienst, basierend auf Freiwilligkeit und damit auch mit hoher Motivation.  
**SKEPSIS WEGEN NEUTRALITÄT**

**UND FEBRUAR 1934**

Viele in den Reihen der Sozialdemokratie sind wegen der Neutralität und rückblickend auf das Jahr 1934 skeptisch. Die Neutralität ist im Artikel 9a der Bundesverfassung verankert, hat auch ihre Gültigkeit beim EU-Beitritt bewahrt und wird auch so bleiben.

Und zu den Gräueln des Februars 1934: Garantieren dafür, dass so etwas nicht mehr passieren wird, sind unsere tragfähige Demokratie und die parlamentarischen Kontrollmechanismen. Nicht eine Wehrpflichtigenarmee.

Bestes Beispiel in der Jetztzeit ist Syrien, wo es Wehrpflicht gibt und gerade Bürgerkrieg herrscht. Hier hat die politische Führung total versagt.

**AUFRUF AN ALLE**

Ich vermute, dass ein Neubeginn der effizienteren und damit richtigere Weg wäre. Deshalb Freiwilligkeit statt Zwang! Informiert Euch, diskutiert, beurteilt und entscheidet. Macht von Eurem Wahlrecht Gebrauch, handelt demokratisch und verantwortungsbewusst. Geht hin und stimmt ab.



- ✘ **JA** zur absoluten Sicherheit für unsere MitbürgerInnen
- ✘ **JA** zum Profiheer und zum sozialen BürgerInnenjahr

KEINE KOMPROMISSE BEI SCHUTZ UND FÜRSORGE

## Unser Österreich **in besten Händen**

Die SPÖ steht für die Neutralität Österreichs und für Solidarität innerhalb Europas. Wir sind überzeugt davon, dass beides besser in den Händen von Profis aufgehoben ist. Zwangsdienste sollten im 21. Jahrhundert Geschichte sein. Sie haben es in der Hand: Helfen Sie am 20. Jänner 2013 bei der Volksbefragung mit, die Wehrpflicht auszumustern und mit einem sozialen BürgerInnenjahr unser Pflegesystem und Rettungswesen nachhaltig zu stärken.

**WER SICHERHEIT** und Friede von heute gewährleisten will, der darf sich nicht auf den Schutz von gestern verlassen. Die Anforderungen an die Sicherheit haben sich stark verändert. Heeresprofis werden heute gebraucht, um Hilfseinsätze zu unterstützen, um die Europäische Friedenssicherung zu garantieren oder um Terrorismus zu bekämpfen – auch im Internet.

### PROFIHEER: VOLLER EINSATZ UND BESTES RÜSTZEUG

Wer aus eigenem Antrieb heraus entscheidet, sich als Soldat für seine Mitmenschen einzusetzen, der bringt das Wichtigste für den Job schon mit: Einen stark ausgeprägten Sinn für das Gemeinwohl, große Hilfsbereitschaft, und die Bereitschaft, sich selbst zum Schutze anderer außergewöhnlichen Belastungen und Gefahren auszusetzen. Zwangsverpflichtete Soldaten bringen diese Qualifikation nicht mit. Sie empfinden die Wehrdienstzeit zu Recht oft als Bürde, die sie hindert, ihren eigentlichen beruflichen Werdegang zu verfolgen. Jedes Jahr rücken 11.000 neue Präsenzdiener ein. Davon

gehen 60 Prozent in die Systemerhaltung, 1100 Pionieren und 1300 Infanteristen stehen 6000 Kraftfahrer, 2600 Wachleute, 1300 Köche und 1800 Kellner in Offizierscasinos gegenüber.

### 21 VON 27 EU-STAA TEN OHNE WEHRPFLICHT

Der internationale Trend geht in Richtung Abschaffung der Wehrpflicht. 21 von 27 EU-Staaten verlassen sich schon auf Profi-Armeen. Nur Österreich, Griechenland, Zypern, Finnland, Dänemark und Estland halten noch am historischen Zwangsdienst für junge Männer fest.

### GUT BETREUT: DAS SOZIALE BÜRGERINNENJAHR

Wer schon einmal auf die Pflege durch andere angewiesen war, der weiß: Gute Pflege ist verlässlich, menschlich und zuwendungsvoll. Es ist für uns oberstes Gebot, dass Pflege in Österreich in guten Händen ist. Ein Zwang zum Dienst an anderen Menschen kann für alle Betroffenen nur von Nachteil sein. Menschen, die sich aus eigenem Antrieb heraus in der Kran-

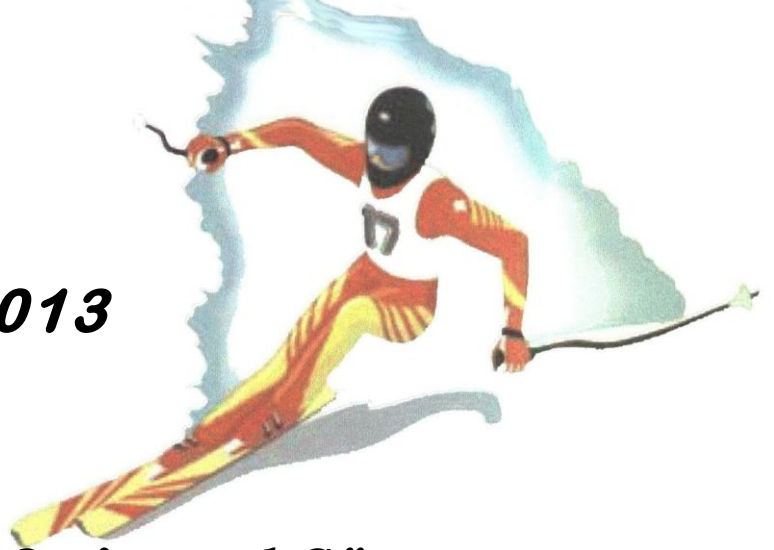
kenpflege oder anderen sozialen Diensten einsetzen, bringen immer ein besonderes Maß an Mitmenschlichkeit, menschlicher Stärke, Tatkraft und Einfühlungsvermögen mit. Sie machen den Unterschied – sie motivieren, sie machen gesund, sie lindern Leid und Angst.

Das soziale BürgerInnenjahr öffnet die Tore für jene, die sich im sozialen System aus eigenem Antrieb heraus verpflichten wollen. Dass dieser Weg funktioniert, zeigt sich in Deutschland. Für 32.000 verfügbare Stellen meldeten sich freiwillig 60.000 Interessenten!

Dabei wird es die notwendige Anzahl helfender Hände im Sozialwesen nur dann geben, wenn wir das soziale BürgerInnenjahr auch für Frauen öffnen und die geleisteten Beiträge angemessen entlohnen. Das soziale BürgerInnenjahr soll auch als Teil des Berufseinstiegs wirken können. In diesem Jahr erworbene Kenntnisse sollen für eine spätere Ausbildung im Sozialbereich angerechnet werden können (zum Beispiel Medizinstudium, Pflegeausbildung).

# **Desselbrunner Gemeindegeschichtstag mit 34. Ortsmeisterschaften**

**Am Samstag,  
den 12. Jänner 2013**



**RIESENTORLAUF mit Ort's- und Gästewertung  
Snowboardklasse, Mannschafts- und  
Familienwertung**

**Neu: Abfahrt der Busse:**

**6.45 UHR Gasthaus Mair in Sicking**

Preis: Fahrt – Karte – Nenngeld	Kinder	€	30.—
	Jugend	€	39.—
	Erwachsene	€	53.—

Start: 10:00 Uhr in 19 Leistungsklassen

**Siegerehrung: 19.00 Gasthaus Mair**

***Große Tombola – Gewinnchance für jede Startnummer!***

**ANMELDUNG:**

Johannes Rauscher  
Windern  
Tel.: 0660 3437335

Thomas Brenner  
Sicking  
Tel.: 0676 5452316  
07674 63968

Josef Loitelsberger  
Fallholz  
Tel.: 0676 7268420  
07673 4672

**Anmeldeschluß: 10. Jänner 2013 / 18.00 UHR**

**Die Gemeinde und Desselbrunner Firmen unterstützen die Buskosten**

FÜR UNFÄLLE DER LÄUFER BZW. DRITTER PERSONEN KANN DER  
VERANSTALTER KEINERLEI HAFTUNG ÜBERNEHMEN !